



18. Wahlperiode

Drucksache 18/2285

# HESSISCHER LANDTAG

## Dringlicher Antrag

der Fraktion BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN

**betreffend Tierversuche auf das unvermeidbar Notwendige beschränken – Alternativen fördern – EU Tierversuchsrichtlinie nachbessern**

Der Landtag wolle beschließen:

1. Der Landtag hält es für erforderlich, alle Anstrengungen zu unternehmen, um Tierversuche zu ersetzen und auf das absolut Unvermeidbare zu reduzieren oder erträglicher zu gestalten. Die Verwendung von Tieren sollte verstärkt durch den Einsatz alternativer Methoden vermieden werden.
2. Der Landtag zeigt sich enttäuscht über die Ausgestaltung der Europäischen Tierversuchsrichtlinie. Zwar wird dadurch insgesamt das Schutzniveau in Europa angehoben, jedoch ist erkennbar, dass die neue Tierversuchsrichtlinie hinter dem Richtlinienvorschlag der EU-Kommission weit zurückgeblieben ist und damit der Tierschutzgedanke deutlich geschwächt wurde.
3. Der Landtag sieht daher die Änderung der Europäischen Tierversuchsrichtlinie nur als Zwischenschritt hin zu einem verbesserten Tierschutz in der EU an. Er ist der Auffassung, dass eine Europäische Tierversuchsrichtlinie dem ethischen Tierschutz Rechnung tragen muss.
4. Der Landtag bittet die Landesregierung, sich im Rahmen ihrer Möglichkeiten dafür einzusetzen, dass Alternativmethoden zur Vermeidung von Tierversuchen weiter gefördert, den Mitgliedsstaaten wieder weitergehende Maßnahmen zum Tierschutz eingeräumt werden und dem ethischen Tierschutz Rechnung getragen wird.

Wiesbaden, den 27. April 2010

Der Fraktionsvorsitzende  
Tarek Al-Wazir